

Ausschreibung zur Kreismeisterschaft 2012

Vorwort: Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit ist diese Ausschreibung in der männlichen Form abgefasst. Sie gilt selbstverständlich auch sinngemäß in der weiblichen Form.

1. Austragungstermine und Austragungsorte, lt. Anlage 1 Wettbewerbe und Klassen lt. Anlage 2.

2. Zur Austragung kommen die in der Anlage 2 aufgeführten Wettbewerbe und Klassen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Klassen, die mit den klein geschriebenen Buchstaben "m oder e" gekennzeichnet sind nur bis zur Kreismeisterschaft ausgetragen werden.

3. Teilnahmeberechtigung für die Kreismeisterschaft:

Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen, die an der Vereinsmeisterschaft teilgenommen haben und für die das Startgeld zur Kreismeisterschaft entrichtet wurde. Der Schütze muss bis zum 30.09.2011 beim SBSV gemeldet sein. Eine gültige Startkarte sowie ein amtlicher Lichtbildausweis müssen am jeweiligen Starttag dem Veranstalter vorgelegt werden. Bei Mehrfachstartern muss dies **vor jedem Start** geschehen. Für die Teilnahme von Mannschaften gelten die Regeln 0.7.5.2. Auf die Möglichkeit der Anwendung von Regel 0.9.5 der SpoO wird ausdrücklich hingewiesen.

3.1 Meldeverfahren / Zulassung zur Kreismeisterschaft:

Die Vereinssportleiter sind verpflichtet die Meldungen der Vereinsmeisterschaft bis spätestens 01.12.2011 an den Sachbearbeiter einzusenden.

Bestandteil der Meldung sind die Meldedaten aus dem Sportprogramm des Landesverbandes, einer Meldeliste sowie einer Ergebnisliste der Vereinsmeisterschaft (SpoO Regel 0.9.3.3.4)

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Meldung trägt der Verein die alleinige Verantwortung.

Zugelassen werden alle Schützen, sofern sie die Limitzahlen erreicht haben.

Sollte dieser Ablauf nicht eingehalten werden und Disziplinen und Klassen bis zum Meldeschluss nicht gemeldet werden besteht kein Anrecht auf Teilnahme an den Kreismeisterschaften.

Die Sachbearbeiter sind nicht verpflichtet die Meldungen zu überprüfen.

Für Meldungen, die nicht mit dem Shooterprogramm des SBSV gemeldet werden wird eine Bearbeitungsgebühr von € 25.- in Rechnung gestellt.

Sachbearbeiter

**Mira Choinka, Im Eschbacher Pfad 31, 79423 Heitersheim
Telefon: 07634-4233, E-Mail: mira.choinka@googlemail.com**

für Wettbewerbe nach Sportordnung 6 an

Referent für Bogen

**Carrera Claudia, Rohrstr. 9, 79877 Friedenweiler
Telefon: 0151-56828585, E-Mail: claudia-carrera@web.de**

4. Meldetermin: 05. Dezember 2011

5. Wettkampfklassen:

Wettkampfklassen gemäß aktueller Sportordnung

Körperbehinderte sind Schützen aller Jahrgänge, die zur Ausübung des Schießsports Erleichterungen nach SpoO. 0.7.3 in Anspruch nehmen.

Die weibl. Teilnehmer der Schüler- und Jugendklasse können in einer Mannschaft zusammen mit den männl. Teilnehmer der gleichen Klasse starten. Es erfolgt eine gesonderte Einzelwertung für weibl. und männl. Teilnehmer, sofern ausgeschrieben.

6. Wettbewerbe:

6.1 Luftgewehr - SpoO. Regel 1.10 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 2.

20 Schuss in der Schülerklasse, 40 Schuss in allen anderen Klassen. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Schießzeit in der Schülerklasse = 40 Minuten

Schießzeit für alle anderen Klassen = 75 Minuten

Es wird auf Streifenbänder geschossen. Pro Streifenband 5 oder 10 Spiegel a 1 Schuss, oder elektronische Anlage.

6.2 Luftgewehr Auflage SpoO. Teil 9 Regel 9.10.1

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 45 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Es wird auf Streifenbänder geschossen. Pro Streifenband 5 oder 10 Spiegel a 1 Schuss, oder elektronische Anlage.

6.3 Luftgewehr Dreistellung SpoO. Regel 1.20 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

Schüler- und Jugendklasse

60 Schuss in der Zeit von 120 Minuten

aufgeteilt in:

Liegend 35 Minuten

Stehend 45 Minuten

Kniend 40 Minuten

Umbauzeit jeweils 5 Minuten beim Wechsel der Stellung

Beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in jeder Stellung.

Pro Scheibe zwei Wettkampfschuss oder elektronische Anlage.

Wenn keine Fernbedienung an der Anlage vorhanden ist, darf die Hilfskraft die Scheibenanlage betätigen.

Lt. SpoO. Regel 0.2.8 hat der Schütze seine Waffe selbst zu laden und vor dem Laden seine Anschlagstellung einzunehmen (Ausnahme: Arm- und Handbeschädigte).

6.4 Zimmerstutzen - SpoO. Regel 1.30 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

30 Schuss, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.

6.5 Kleinkaliber 100 Meter - SpoO. Regel 1.35 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

30 Schuss, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten, je Wettkampfscheibe 10 Schuss. bei **Elektronik 45 Minuten** Gesamtschiesszeit.

6.6 KK- 3 x 20 - SpoO. Regel 1.40 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§ 27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können, erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

Für männliche Teilnehmer ist die Freie-Waffe bis 8,0 kg und für alle weiblichen Teilnehmer das Sportgewehr bis 6,5 Kg zugelassen.

30 Schuss, je 10 Schuss liegend, stehend und kniend in der Gesamtzeit von 90 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in jeder Anschlagart. Je Wettkampfscheibe liegend 2 Schuss, stehend und kniend 5 Schuss.

6.7 Kleinkalibergewehr 50m Auflage SpoO. Regel 1.41 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.

6.8 Kleinkaliber 50m mit Zielfernrohr SpoO. Regel 1.42 – 1.43

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

30 Schuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe (KK-Scheibe 50m) 2 Schuss.

Gewicht der Waffe 7,500g ohne Zielfernrohr. Zielfernrohr bis 12 fache Vergrößerung kein beleuchtetes Absehen. Abweichende Regeln nach SpoO 1.35

Anschlagart stehend freihändig, *Senioren schießen nach den Auflageregeln SpoO Teil 9.*

6.9 Großkaliber Standardgewehr 300 Meter - SpoO. Regel 1.50 -

Einzelwettbewerb für die Schützen- und Damenklasse, siehe Anlage 2.

Mehrlader sind als Einzellader zu verwenden.

30 Schuss, je 10 Schuss liegend, stehend und kniend in der Gesamtzeit von 75 Minuten, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss jeder Anschlagart.

Elektronische Auswertung.

6.10 Unterhebelgewehr -SpoO. Regel 1.56 und 1.57

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

Wettbewerbe

Disziplin I (1.56): Lever Action Gewehre im Kaliber 22 lfb (22 lr.)

Disziplin II (1.57): Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition

Zugelassen sind Unterhebelgewehre, deren Modelle vor 1900 entwickelt wurden. Zugelassen sind auch entsprechende Repliken. Dieser Ausschreibung entsprechende Vorderschaftrepetierer sind zugelassen. Der Nachweis obliegt in jedem Fall dem Schützen.

Bekleidung: Spezialbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO. Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpO, Schießschuhe nach Ziffer 1.0.2.5 SpO sowie Kniendrolle nach Ziffer 1.0.3.2 SpO. sind nicht erlaubt.

Visierung

Offene Visierung, alternativ Lochkimme mit kleinem Schraubteller. Vernierdiopter u.ä. sind nicht erlaubt.

Schießbrille: mit Irisblende ist erlaubt.

Munition

Disziplin I: Randfeuerpatronen im Kaliber 22 lfb (.22 lr.)

Disziplin II: Handelsübliche (auch selbstgeladene) Zentralfeuermunition $\leq 11,63\text{mm}$ (.45)mm.
(Kurzwapfenpatronen)

Schießentfernung und Scheiben

Die Schießentfernung beträgt 50m. Scheiben: Disziplin I + II: Gewehrscheibe 100m gemäß 0.4.3.04 SpO.

Schusszahlen - Schießzeit

Die Disziplinen I und II bestehen aus je 40 Schuss.

20 Schuss stehend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sek.

20 Schuss kniend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sek.

Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Kniendschießen beträgt die Pause max. 5 Min.

Probeschüsse

Vor Beginn der Wettkampfschüsse: 1 Probserie im Stehendanschlag a 5 Schuss in 75 Sek.

Ergebnisgleichheit

Hier wird nach SpoO Regel 0.12.1.2 verfahren,

Wertung:

Disziplin I: Wertung gemäß SpO Kleinkaliber.

Disziplin II: Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

Durchführung

Die Schützen haben vor Beginn einer Serie die jeweilige Stellung einzunehmen, jedoch darf die Waffe erst nach dem Start der Serie in Anschlag genommen werden.

Nach dem Kommando "Laden" fragt der Schießleiter: "Sind Sie bereit?". Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sek. mit dem Kommando "Feuer" die 5-Schuss-Serie gestartet. Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sek. abzuschließen. Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. kommt der Aufruf: "Achtung" und nach weiteren ca. 5 Sek. das Kommando "Start". Nach Ablauf der Schießzeit von 75 Sek. gibt der Schießleiter das Kommando: "STOP". Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

6.11 Ordonnanzgewehr -SpO. Regel 1.58-

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 2.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten. Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.

Zugelassen sind Repetiergewehre, die bis einschl. 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden. *Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen.*

Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.

Magazin: Es darf nur ein Magazin verwendet werden.

Schäftung: wie Original; Handballenauflage und Handstütze sind nicht gestattet.

Gewehrriemen: Im Liegendanschlag darf ein Gewehrriemen (Tragriemen nach originalem Vorbild), der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss, verwendet werden. Er darf um den die Waffe haltenden Arm geschlungen werden.

Visierung: Originalgetreue Visierung; spezielle **Diopter- oder Scharfschützenvisierung sind nicht gestattet. Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.**

Scheibe: Scheibe Gewehr 100m SpO Regel 0.4.3.04; auf jede Scheibe werden 10 Schuss abgegeben.

Durchführung - Schusszahlen und Scheiben bei Meisterschaften:

Schusszahl: 40 Schuss, davon 20 Schuss liegend in 2 Serien a 10 Schuss; SpO Regel 1.0.1.2 und 20 Schuss stehend in 2 Serien a 10 Schuss; SpO Regel 1.0.1.3

Probeschüsse: Vor Beginn der Wettkampfschüsse im Liegendanschlag ist eine Probeserie a 5 Schuss gestattet.

Wettkampfzeit: Einschließlich der Probeschüsse 45 Minuten

Wertung: Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

Trefferbeobachtung: zur Trefferbeobachtung dürfen Fernrohre benutzt werden. Eine Anzeige erfolgt nicht.

Ergebnisgleichheit: Hier ist nach SpO Regel 0.12.1.2 zu verfahren.

6.12 KK- 3 x 40 - SpO. Regel 1.60 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

Im Stehend- und Kniendanschlag erfolgt keine Einzelwertung.

Die Schießzeit beträgt einschl. der Probeschüsse für je 40 Schuss:

Liegend 60 Minuten

Stehend 90 Minuten

Kniend 75 Minuten

Innerhalb der Schießzeit dürfen in jeder Anschlagsart beliebig viele Probeschüsse, vor dem ersten Wettkampfschuss, abgegeben werden.

Je Wettkampfscheibe liegend 2 Schuss, stehend und kniend 5 Schuss

6.14 Kleinkaliber - Liegendkampf - SpO. Regel 1.80 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§ 27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können, erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

Für männliche Teilnehmer ist die Freie-Waffe bis 8,0 kg und für alle weibl. Teilnehmer das Sportgewehr bis 6,5 kg zugelassen.

60 Schuss in der Gesamtzeit von 90 Minuten, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe 2 Schüsse.

6.15 Großkaliber-Liegendkampf 300 Meter - SpoO. Regel 1.90 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

Mehrlader sind als Einzellader zu verwenden.

30 Schuss in der Gesamtzeit von 60 **Minuten**, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. **Elektronische Auswertung.**

6.16 Ordonnanzgewehr-Liegendkampf 100 Meter -SpoO. Regel 1.97

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.

Zugelassen sind Einzel- und Mehrlader (**nur Ordonnanzgewehre wie unter 6.11 dieser Ausschreibung vermerkt**) im Kaliber: 6 - 8 mm

30 Schuss in der Gesamtzeit von 45 Minuten.

Vor Beginn der Wettkampfschüsse ist eine Probeserie a 5 Schuss gestattet.

Liegendanschlag nach Punkt 1.0.1.2 der Sportordnung des DSB. Im Gegensatz zur Sportordnung darf jedoch nur ein typengerechter, also ordonnanzmäßiger Riemen, der max. 40mm breit sein darf, verwendet werden. Dieser Gewehrriemen darf nur an 2 Punkten der Waffe befestigt werden, je einmal am Vorderschaft und am Kolben. Der Gewehrriemen darf um den Arm geschlungen werden ohne Befestigung an der Jacke.

6.17 Luftpistole - SpoO. Regel 2.10 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

Es wird auf Papierscheiben oder elektronische Anlagen geschossen.

Schülerklasse:

20 Schuss, in der Gesamtzeit von 40 Minuten, beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Alle anderen Klassen:

40 Schuss, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss, in der Gesamtzeit von 75 Minuten. Je Wettkampfscheibe Papier 2 Schüsse.

6.18 Luftpistole Auflage SpoO. Teil 9 Regel 9.20

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 45 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe 2 Schuss oder elektronische Anzeige.

Die Waffe ist mit dem tiefsten Punkt des Griffes (*geringste Entfernung zum Boden im Anschlag*) auf der Auflage aufzulegen.

6.19 Mehrschüssige Luftpistole - SpoO. Regel 2.16

Einzelwettbewerb siehe Anlage 2.

Schusszahl:	Schülerklasse	30 Schuss / 6 Serien a 5 Schuss
	andere Klassen	60 Schuss / 12 Serien a 5 Schuss
Schießzeit:	alle Klassen	je Serie in 10 Sekunden

Schüler und Jugend schießen auf 5 nebeneinander befindlichen Klappscheiben im Durchmesser von 59,5 mm alle anderen Klassen auf einen Durchmesser von 40 mm. Zulassungskriterien und Durchführung regelt SpoO. 2.16

6.20 Freie Pistole - SpoO. Regel 2.20 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in der Einzelwertung bis zur Landesmeisterschaft bei den Herren mitstarten.

30 Wettkampfschüsse in der Gesamtschiesszeit von 60 Minuten, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.

6.21 Olympisch-Schnellfeuerpistole - SpoO. Regel 2.30 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in der Einzelwertung bis zur Landesmeisterschaft bei den Herren mitstarten.

2 Durchgänge à 30 Schuss à 2 Serien in 8, 6, 4 Sekunden.

Eine Probeserie in 8 Sekunden ist vor jedem Durchgang erlaubt.

Munition: Kaliber 5,6 (.22 lfb) mit einem Geschossgewicht von mindestens 2,53 g = 39 Grain und einer Mündungsgeschwindigkeit von mindestens 250 m/s.

6.22 Sportpistole-Kleinkaliber - SpoO. Regel 2.40 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§ 27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können, erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen im Kaliber 5,6 mm (.22l.r).

Präzision: 3 Serien à 5 Schuss in je 5 Minuten. Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.

Duell: 3 Serien à 5 Schuss im Rhythmus von 3 Sekunden Schießzeit und 7 Sekunden Pause.

Probeschießen:

Präzision: Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Serie von 5 Schüssen in 5 Minuten abgegeben werden.

Duell: Vor Beginn des Schießens ist eine Probeserie (5 Schuss) entsprechend dem Duellprogramm erlaubt.

6.23 Zentralfeuerpistole .30/.38 - SpoO. Regel 2.45 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten. Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen des Kalibers 7,62 mm (.30) bis 9,6 mm (.38). 30 Schuss, weitere Ausführungen wie unter Ziffer 6.22 dieser Ausschreibung.

6.24 Großkaliberpistole 9mm Regel 2.53**6.25 Großkaliberrevolver .357 Magnum Regel 2.55****6.26 Großkaliberrevolver .44 Magnum Regel 2.58****6.27 Großkaliberpistole . 45 ACP Regel 2.59**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten. Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.

- **Zugelassen sind Pistolen und Revolver in verschiedenen Wertungsklassen.**

- **Kaliber: entsprechend der Wertungsklasse.**

Mündungsbremse: nicht gestattet.

Visierung: Offene Visierung bestehend aus zwei Zielmitteln; Kimme und Korn von beliebiger Form. Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

Anschlagsart: Stehend freihändig. Die Waffe darf mit zwei Händen gehalten werden. Es darf im Voranschlag geschossen werden. Stützen oder Bandagen sind nicht erlaubt.

Sicherheit: Das Tragen von Waffen in Holstern ist verboten.

Durchführung, Schusszahlen und Scheiben bei Meisterschaften:

Schusszahl und Scheiben: 40 Schuss, bestehend aus 2 Durchgängen zu je 20 Schuss

4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sekunden - Präzisionsscheibe SpO Regel 0.4.3.04

4 Serien à 5 Schuss in je 20 Sekunden - Duellscheibe SpO Regel 0.4.3.22

Probeschüsse: Vor Beginn der ersten Wettkampfserie 150 Sekunden ist eine Probeserie à 5 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sekunden gestattet.

Ergebnisgleichheit:

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO Regel 0.12.1.2 zu verfahren

6.28 Standardpistole SpoO. Regel 2.60 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

**Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.
Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.**

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen des Kalibers 5,6 mm (.22l.r).

60 Schuss, 12 Serien à 5 Schuss zu je 4 Serien in 150 sek, 20 sek, 10 sek.

Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Probeserie mit 5 Schüssen in 150 Sekunden geschossen werden.

6.29 Wurfscheibenschießen Trap - SpoO. Regel 3.10 -und Skeet - SpoO. Regel 3.20 -**6.30 Doppeltrap - SpoO. Regel 3.15-**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

Es werden nur 24 Gr. Patronen zugelassen.

Geschossen werden: Trap und Skeet 75 Scheiben

Doppeltrap 100 Scheiben (2 Serien zu 25 Doubletten)

Die Auslosung der Rotten erfolgt vor dem Wettkampf auf dem Schiessstand.

Danach eintreffende Schützen verlieren die Startberechtigung.

6.31 Laufende Scheibe 10 Meter - SpoO. Regel 4.10 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

40 Schüsse , bestehend aus 20 Schüsse Langsamlauf und 20 Schüsse Schnelllauf.

Langsamlauf: 20 Läufe in einer Serie von 5 Sekunden Laufzeit.

Schnelllauf: 20 Läufe in einer Serie von 2,5 Sekunden Laufzeit.

Je Wettkampfscheibe 2 Schüsse.

Vor der Langsam- und Schnelllaufserie sind jeweils 4 Probeschüsse (Probeläufe) erlaubt.

6.32 Laufende Scheibe 10 Meter MIX- Ziffer 4.15-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

40 Schüsse in zwei Durchgängen zu je 20 Läufe bei gleicher Anzahl von Langsam- und Schnellläufen in unterschiedlicher Reihenfolge innerhalb der Durchgänge.

Langsamlauf: 20 Läufe in einer Serie von 5 Sekunden

Schnelllauf: 20 Läufe in einer Serie von 2,5 Sekunden

Vor den beiden Durchgängen sind 2 Probeschüsse im Langsam- und 2 Probeschüsse im Schnelllauf erlaubt.

6.33 Laufende Scheibe 50 Meter SpoO. Regel 4.20 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

60 Schüsse, bestehend aus 30 Schüsse Langsamlauf und 30 Schüsse Schnelllauf.

Langsamlauf: 30 Läufe in einer Serie von 5 Sekunden Laufzeit.

Schnelllauf: 30 Läufe in einer Serie von 2,5 Sekunden Laufzeit.

Vor dem Langsam- und Schnelllauf sind jeweils 4 Probeschüsse (Probeläufe) erlaubt.

6.34 Laufende Scheibe 50 Meter MIX - SpoO. Regel 4.25 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

40 Schüsse in 2 Durchgängen zu je 20 Läufe bei gleicher Anzahl von Langsam- und Schnellläufe in unterschiedlicher Reihenfolge innerhalb der Durchgänge.

Langsam- und Schnelllaufzeiten wie unter **Ziffer 6.33** dieser Ausschreibung beschrieben.

Vor den beiden Durchgängen sind 2 Probeschüsse im Langsam- und 2 Probeschüsse im Schnelllauf erlaubt.

6.35 Armbrust 10 Meter - SpoO. Regel 5.10 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

(Juniorenklasse gemischt, männlich und weiblich, Juniorenklasse B schießt in der Juniorenklasse A)

40 Schüsse, Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Gesamtzeit von 90 Minuten.

Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.

6.36 Armbrust-International 30 Meter - SpoO. Regel 5.20 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

60 Schüsse, je 30 Schüsse stehend und kniend, dazu je Anschlagsart beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Schießzeit einschl. Probeschießen je Anschlagsart 90 Minuten. Die Zeit für den Umbau kann maximal 20 Minuten betragen.

Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.

6.37 Armbrust- National 30 Meter - SpoO. Regel 5.31 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

20 Schüsse im Anschlag "Stehend", dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Gesamtschießzeit 50 Minuten. Je Wettkampfscheibe 2 Schuss

6.39 Bogenwettbewerbe - SpoO. Regel 6.10 - 6.30

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 2.

Durchführung nach gesonderter Ausschreibung durch die Kreisbogenreferentin.

6.42 Perkussionsgewehr 50 Meter - SpoO. Regel 7.10 -**6.43 Perkussions-Freigewehr 100 Meter SpoO. Regel 7.15 -****6.44 Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter - SpoO. Regel 7.20 -****6.45 Steinschlossgewehr - SpoO. Regel 7.30 -****6.46 Steinschlossgewehr 100m liegend SpoO. Regel 7.31 -****6.47 Muskete - SpoO. Regel 7.35 -****6.48 Perkussionsrevolver - SpoO. Regel 7.40 -****6.49 Perkussionspistole - SpoO. Regel 7.50 -****6.50 Steinschlosspistole - SpoO. Regel 7.60 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 2.

10 Minuten Vorbereitungszeit inkl. Probeschießen

40 Minuten Wettkampfzeit, in der 15 Wettkampfschüsse abgegeben werden können.

7. Sonstige - Startbestimmungen:

Ist in einem Wettbewerb eine Wettkampfklasse nicht ausgeschrieben, so steht es allen Schützen frei, sich für die Teilnahme der nach Schema 0.7.1.1.6 der SpoO. aufgezeigten nächsthöheren bzw. leistungsstärkeren Wettkampfklasse zu entscheiden. Ist auch diese nicht ausgeschrieben, kann in der leistungsstärksten Klasse gestartet werden. Dies gilt auch für die Jugendklasse.

Jedoch nicht für die Schülerklassen. Für diese Klassen besteht Klassenbindung Ausnahme olympische Disziplinen 1.40 1.80 2.40 bis zur LM ohne Mannschaftsstartberechtigung.

Für weibl. Teilnehmer ist die leistungsstärkste Klasse die Damenklasse!

Starten Schützen deren Wettkampfklasse im Mannschaftswettbewerb nicht ausgeschrieben ist, in Mannschaftswettbewerben der höheren Wettkampfklasse, so werden deren Einzelergebnisse in denjenigen Wettkampfklassen gewertet, denen sie angehören.

8. Mannschaftsstärke:

Die Mannschaftsstärke beträgt generell 3 Teilnehmer.

9. Zulassung - Startbenachrichtigung:

Die Zulassung erfolgt unter Zugrundelegung der Ergebnisse aus den Vereinsmeisterschaften und der zur Verfügung stehenden Standkapazität. Die zur Kreismeisterschaft zugelassenen Schützen erhalten ihre Startbenachrichtigungen über ihren Verein. Der Versand der Startbenachrichtigungen erfolgt durch die Kreisschritfführerin oder die Kreissportleiter.

Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.

10. Startberechtigung:

Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts **die Startkarte** sowie ein **amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis/Reisepass)** mitzuführen. Bei Jugendlichen ohne solchen Ausweis ist der Nachweis durch einen entsprechende Ausweis mit Bild zu erbringen (Mitgliedsbuch usw.).

Diese Ausweise sind unaufgefordert vorzuzeigen.

Schützen mit ausländischer Staatsangehörigkeit haben zur Kontrolle ihrer Startberechtigung die Genehmigung des Deutschen Schützenbundes in schriftlicher Form vorzulegen.

Regelung für EU Bürger

Änderung Sportordnung 0.7.2.1.2

Neue Fassung gültig ab dem Sportjahr 2011

Jeder Schütze darf in einem Sportjahr bei Meisterschaften des DSB oder bei Meisterschaften von Schießsportverbänden der Europäischen Union (EU) in einem Wettbewerb nur für einen Verein starten. Ist ein Schütze Mitglied in mehreren Vereinen So hat er sich in jedem Wettbewerb vor Beginn der Meisterschaften in Bezug auf die Starterlaubnis zu entscheiden.

Schützen mit einer Identifikationsnummer (ID) der ISSF sind nur für das Land Startberechtigt, das die ID ausweist.

EU Bürger müssen also wenn sie für einen DSB Verein bis zur DM schießen wollen, keine Startberechtigung beim DSB beantragen. Es genügt das Formular Antrag auf Startberechtigung auf dem der Schütze bis zum 30.09. d. lfd. Jahres erklärt in welchen Disziplinen er für den Südbadischen Verein starten will, auf dem Formular muss er die Erklärung unterschreiben das er bei den eingetragenen Disziplinen an keinen Meisterschaften in seinem Land startet

Das Formular gibt es zum Downloaden auf der Home Page des SBSV

10.1 Waffenrechtliche Ausnahmegenehmigungen sowie eine **gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz** sind **unaufgefordert** vorzuzeigen. Können diese Dokumente nicht vorgelegt werden besteht keine Startberechtigung.

11. Mannschaftsummeldungen:

Die Mannschaftsummeldung muss bis **spätestens 30 Minuten vor dem Start** des ersten Mannschaftsschützen erfolgen. **Der Mannschaftsführer** hat durch seine Unterschrift die Richtigkeit zu bescheinigen.

Für Ummeldungen wird eine **Gebühr von 3,00 Euro** erhoben.

12. Waffen- und Bekleidungskontrollen:

Die Kontrolle der Waffen erfolgt an der durch Beschilderung gekennzeichneten Stelle.

Jeder Schütze ist für seine Druckluftkartusche alleine verantwortlich . Der Veranstalter lehnt jegliche Haftungsansprüche gegen über dritten ab. Druckluftkartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluftkartuschen wird bei der Waffen-Kontrolle und am Schützenstand überprüft, damit wird gewährleistet, dass die Sicherheit vorhanden ist. **Ein Start mit den abgelaufenen Kartuschen ist nicht mehr möglich. Die Regelung ist nun ausreichend bekannt und die Teilnehmer hatten genügend Zeit sich um eine neue bzw. Verlängerung zu bemühen.**

Die Kontrolle der Bekleidung und sonstiger Ausrüstungsgegenstände erfolgt durch die zuständige Standaufsicht auf dem Schützenstand. Im Bogenbereich wird die Geräte und Bekleidungskontrolle durch die eingesetzten Kampfrichter vor dem Start vorgenommen

Nachkontrollen während des Schießens können lt. SpoO. vorgenommen werden. Wer nach Prüfung und Zulassung an der Waffe, Bekleidung oder Ausrüstung Veränderungen vornimmt, wird disqualifiziert.

Startgelder:**Startgeld ist Reuegeld.**

Die Startgelder werden im Rechnungsverfahren eingezogen. Die Rechnung muss bis zum Start der Schützen überwiesen sein.

Das Startgeld beträgt pro Einzelschütze/in und Wettbewerb:

Luftgewehr-Dreistellung und mehrsch. Luftpistole	Schüler-/Jugendklasse	4,50 €
Luftgewehr, Luftpistole	Schüler-/Jugendklasse	5,00 €
Luftgewehr, Luftpistole, mehrsch. Luftpistole	alle anderen Klassen	5,50 €
Zimmerstutzen, Auflegeschiessen LG + LP	alle Klassen	5,50 €
Vorderlader alle Disziplinen	alle Klassen	6,50 €
KK 100m, KK-Liegend, KK-Freie-Waffe, Armbrust 30m	alle Klassen	7,00 €
Freie Pistole, OSP, Standard-Pistole, Sportpistole KK + GK	alle Klassen	7,50 €
KK-Standard, Armbrust 10m, KK-50m-ZF, KK-Auflage	alle Klassen	7,50 €
Laufende Scheibe 10m und Laufende Scheibe 10m MIX	alle Klassen	7,50 €
Laufende Scheibe 50m und Laufende Scheibe 50m MIX	alle Klassen	8,00 €
Unterhebelgewehr, Ordonnanzgewehr, Ordonnanzgewehr 100m lieg.	alle Klassen	9,00 €
Großkaliberpistole/-revolver 2.53 – 2.59	alle Klassen	9,00 €
Alle Bogendisziplinen	alle Klassen	7,00 €
Trap, Doppeltrap und Skeet	alle Klassen	9,00 €
Großkaliber 300m Wettbewerbe (Liegend und Standard)	alle Klassen	17,00 €

Mannschaftsstartgeld für alle Wettbewerbe und Klassen (Schüler / Jugend keine Gebühr) 7,00 €

Vereine, die das Startgeld zur Kreismeisterschaft bis zum Beginn der Wettkämpfe nicht bezahlt haben, können von den Wettbewerben ausgeschlossen werden

14. Auszeichnungen:

Einzelauszeichnung: An die drei Erstplatzierten je Disziplin und Klasse, wenn sie an der Siegerehrung teilnehmen.

Mannschaftsauszeichnungen: An die Mannschaftsschützen der drei ersten Mannschaften je Disziplin und Klasse, wenn sie an der Siegerehrung teilnehmen.

Für Disziplinen in denen nicht mindestens 5 Schützen bzw. 3 Mannschaften antreten werden keine Medaillen ausgegeben!

15. Siegerehrung:

Die Siegerehrung findet jeweils nach Ende des Schießens statt.
Genauere Zeiten werden durch Aushang bekannt gegeben.

16. Zulassung zur Bezirksmeisterschaft:

Alle Schützen und Mannschaften, die sich qualifizieren konnten, werden vom Kreis an den Bezirk gemeldet.

Schützen, die an der Bezirksmeisterschaft nicht teilnehmen wollen, müssen sich bei der Kreismeisterschaft schriftlich (bes. Formular) abmelden.

Die Abmeldung muss am Tag des Wettkampfes erfolgen.

17. Kreisschützenkönig:

Dieser Wettbewerb kann an den Tagen der Kreismeisterschaft geschossen werden.
Jeder Teilnehmer in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole kann am Ende des Wettkampfes den 41sten Schuss als Königsschuss abgeben.
Alle anderen Mitglieder des Kreises können gegen eine Gebühr von 0,50 Euro das Blattl bei der Schiessleitung lösen.

Teilnehmer ab dem Jahrgang 1992 und Älter

Der Kreisschützenkönig nimmt am Landeskönigschiessen teil.

17.1 Kreissjugendkönig:

Für die Jugend (Schüler-, und Jugendklasse) erfolgt eine gesonderte Wertung.
Es gelten die gleichen Regeln wie bei den Erwachsenen.

Teilnehmer bis Jahrgang 1993 und jünger

Der Kreisjugendkönig ist berechtigt am Landesjugendkönigsschiessen teilzunehmen.

18. Allgemeine Bestimmungen:

- 18.1** Jeder Teilnehmer anerkennt durch die Teilnahme die Bestimmungen dieser Ausschreibung. Wer durch ungebührliches Verhalten gegenüber den Schützen oder den Mitarbeitern den Ablauf der Meisterschaft stört, kann vom Stand verwiesen werden.
- 18.2** Differenzen, die sich aus der Einberufung ergeben, sind vom betroffenen Schützen oder durch seinen Verein sofort mit dem jeweiligen Sachbearbeiter (Kreissportleiter) zu klären.
- 18.3 Jeder an der Kreismeisterschaft teilnehmende Verein ist verpflichtet, Mitarbeiter nach SpoO 0.6.1.10 für die Durchführung der Meisterschaft zu stellen.**
Die Aufstellung der eingeteilten Mitarbeiter wird dem Verein zugesandt. Tritt ein Mitarbeiter oder sein Ersatzmann den Dienst nicht an, so muss der verantwortliche Verein je nicht angetretenen Mitarbeiter **50.00 Euro** bezahlen.
Des weiteren können die teilnehmenden Starter des Vereins disqualifiziert werden.
- 18.4** Für Einsprüche jeglicher Art wird eine Gebühr von 20,00 Euro erhoben.
Diese wird nicht zurück erstattet.
- Die Entscheidung des Kampfgerichtes erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges und ist nicht anfechtbar.**
- 18.5 Das Kampfgericht wird vom Kreis als Veranstalter bestimmt.**
Die Namen werden durch Aushang bekannt gegeben.
- 18.6** Die Ausgabe der Wettkampfscheiben erfolgt auf oder vor dem Schießstand gegen Vorlage der Startbenachrichtigung. Jeder Schütze ist für die ihm übergebenen Scheiben selbst verantwortlich und hat diese vor Beginn des Wettkampfes nachzuzählen. Nach Beendigung des Wettkampfes sind die Scheiben am Schützenstand niederzulegen. Sie werden von der Aufsicht eingesammelt.
- 18.7** Eine Betreuung der Schützen ist nur nach SpoO. Regel 0.9.6 erlaubt.
- 18.8** Zum Wechseln der Scheiben bei den Wettbewerben 1.20 LG-Dreistellung, 1.40, 1.60 KK-Dreistellung, 1.58, 1.97 Ordonnanzwaffen, 1.80 KK-Liegend, 1.35 KK-100m, 2.20 Freie Pistole, 5.20 Armbrust intern. ist es, falls notwendig, gestattet, eine Hilfskraft hinzuzuziehen.
- 18.9 Jeder Schütze hat dafür zu sorgen, dass die Sicherheit nach SpoO Regel 0.2. ff eingehalten ist.**
- 18.10** Für die nicht besonders aufgeführten Bestimmungen ist die SpoO. des Deutschen Schützenbundes verbindlich. **Die Ausgabe vom 01.01.2009 mit deren Ergänzungen hat Gültigkeit.**
- 18.11** Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteile dieser Ausschreibung.
- 18.12 Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des Kreises erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen Zwecken erfasst und in Starterlisten, Papierlisten, Aushängen Zeitschriften und im Internet unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband veröffentlicht werden.**

19. Vorschießen:

19.1 Vorschießen auf Grund einer höherrangigen Einladung / Mitarbeiter Kreis

Wird ein Schütze/in am Tage der Kreismeisterschaft vom DSB oder SBSV mittels Einladung zu einer anderen Veranstaltung einberufen, so ist IHM Gelegenheit zu geben, unter Aufsicht des Kreises vorzuschießen.

Schützen die an höherrangigen Wettbewerben teilnehmen, müssen am Wettkampftag die Ergebnisse bis zum Ende der jeweiligen Disziplin zur Erfassung melden, Ergebnisse die bis zu diesem Zeitpunkt nicht vorliegen werden nicht berücksichtigt.

Es ist nicht Aufgabe des Wettkampfleiters die Ergebnisse abzufragen

Das Ergebnis des Vorschießens wird in die Rangliste aufgenommen und der Schütze ist Medaillenempfangsberechtigt.

20. Vorschießen nach SpO 09.4.1.2

Der Gesamtvorstand des DSB hat mit Beschluss des Gesamtvorstandes vom 08.11.2008 folgende Regelung zum 01.01.2009 in Kraft gesetzt (die Regelnummern beziehen sich auf die SpO – Ausgabe 01.01.2009)

0.9.4.1.2 Ein vorschießen ist unter folgenden Vorraussetzung möglich.....

20.1 Antrag Vorschießen

Das Vorschießen ist vom Schützen zu beantragen. Der Schütze hat das vorschießen mit dem Formular das auf der Home Page des SBSV herunter zuladen ist zu beantragen. Das Formular muss vom Verein bestätigt werden und ein Originalbescheinigung oder beglaubigte Kopie muss dem Antrag beigelegt werden.

Vorschießgründe sind durch Änderung der Sportordnung geregelt. Es gelten folgende Gründe. Berufliche / Krankheit / religiöse Gründe / Schulmaßnahmen andere Gründe werden nicht akzeptiert.

Der Antrag muss bis zum Meldeschluss der KM beim Kreissportleiter vorliegen. Dieser entscheidet über den Antrag und bestimmt den Zeitpunkt und Ort des Vorschießens

Für den organisatorischen Mehraufwand und Mitarbeiterinsatz / Standmiete zum Vorschießen werden 10,00 € Gebühren fällig. Die vorschießberechtigten Schützen müssen zu den vorgesehenen Terminen zum Wettkampf antreten, ein vorschießen auf dem Heimstand ist nicht erlaubt.

Ist der vorschießende Schütze Mannschaftsschütze, so ist die Mannschaft mit dem Antrag zu benennen, der vorschießende Schütze kann aus der Mannschaft nicht mehr ausgewechselt werden.

20.2 Wertung

Schützen die auf Grund eines Antrages zum Vorschießen zugelassen werden, werden nach Beschluss der Sportkommission nicht in der Wertung aufgenommen das Ergebnis gilt zur Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft dies gilt auch für die Mannschaften bei denen ein Schütze vorschießt.

Diese Regelung gilt für alle Klassen.

21 Schützen die aus gesundheitlichen Gründen an der Kreismeisterschaft nicht starten können, haben die Möglichkeit eine Startberechtigung beim Bezirkssportleiter zu beantragen.

Der Antrag auf Startberechtigung ist vom Schützen selbst einzureichen.

Vorraussetzung: Vorlage Arztattest, Startkarte der KM sowie Erreichung der Limitzahl in der jeweiligen Disziplin.

Der Antrag ist in schriftlicher Form einzureichen an folgende Adresse:

Herrn Bezirkssportleiter Gerd Hudelmaier, Unterer Rainhof 12, 79199 Kirchzarten, Tel.: 07661-61561

22. Änderungsvorbehalt:

Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

gez.: Willi Tönnies
1. KSM
01.10.2011

gez.: Alfonso Verdicchio
KSPL

gez.: Mira Choinka
KSPL